

Bienensterben, Astro-Alex und Wunderkinder

Bei den Schull- und Veedelszöch nehmen die Teilnehmer der 107 Schulen und Vereine auch politische Themen in den Fokus

VON NORBERT RAMME
UND STEFAN WORRING

Man es vorweg zu sagen: Die Schull- und Veedelszöch, an denen 53 Schulen und Vereine mit etwa 6500 Jecken teilnehmen, darunter knapp 800 Musiker, sind einer der schönsten Züge der Stadt. Wenn man die trotz Dauernieselregen zahlenden Gesichter der bunt kostümierten Kinder sieht, die teils aufwendig gestalteten Kostüme, sich vorstellt, wie viele Stunden Lehrer, Eltern und Bühler oder auch die Veedelsgruppen mit der Vorbereitung verbracht haben, weiß man: Dieses Projekt fördert das Gemeinschaftsgefühl, den Spaß an der Feiertagsfeier, und es ist auch karnevalistisch reichhaltig.

Und auch inhaltlich wurden zahlreiche Akzente gesetzt. Natürlich wurde das aktuelle Motto „Uns Sproch es Heit“, das vor allem den Schulen entgegenkommt, vielfach aufgenommen. Besonders gelungen war die Variante der Ursulinen-Realschule, die ihr eigenes Wörterbuch gestaltet hat und sich auf Begriffe der Jugendsprache fokussierte wie Digger, Alder, Babo oder Yolo. Die Gesamtschule Frankstraße, die sich als Internationale Gesamtschule in der Stadt firmiert, nahm sich als wackelndes Buchstabenspiel Scrabble selbst auf die Schippe. „Kölsch“ als Lichtfach für die i-Dötzchen fordern die „Kölsche Mädcher – Kölsche Junge“ und trugen Schultüten, Schiefertafeln und Schwämme in den Händen und das Unterrichtsmaterial auf ihren Köpfen. Der Fröbel-Kindergarten wollte fest, dass alle kölschen Pänz „Wunderkinder“ sind.

Und Leseratten wie die KGS Lohrergstraße aus Klettenberg stellte ratschafte Lieblingslektüren vor – von Olchis über Winnetou bis zur Handlwoche. Dem digitalen Wandel auf der Spur war die KGS Forststraße aus Huth-Heumar, deren Kostüme vorne ein Tablet, hinten eine Kreidetafel zeigten, sowie das Dreikönigsgymnasium mit Bilderstöckchen, die Handys und Postkarten gegenüberstellten. Die Schulraut thematisierte erstaunlicherweise allein die Königin-Luise-Schule, aber dafür umso eindrucksvoller. Deren Schulhof wird während der Feiertagsfeier mit Containern zugesperrt und bedroht das Grün: „Viva Magalia!“ riefen die Pänz daher, der Schulhof samt 80-jährigem Magnolienum muss bleiben. Das FWG beschäftigte sich nach dem Sommer mit dem Klimawandel: „Cool liere, heiß fiere“.

Katholische Jugend als E-Jecke

Auch die Heinrich-Böll-Gesamtschule aus Chorweiler sorgte sich um die Umwelt: „Fesch im Dreck sinn nur die esu jeck“ lautete ihr Motto, und auch eigenem Bekunden ist es der Schulleitung teilweise gelungen, Kostüme und Dekorationen umweltgerecht zu verwirklichen. Golden strahlte das Gymnasium an der Neuzugasse im Dauergrau des Sonntags und freute sich über die schuleigene Photovoltaikanlage: „Et Sönnche jitt es Strom“. Und Humboldt-Gymnasium und Berufskolleg leisteten ihren Beitrag zur Rettung der Bienen. Da war nicht mehr weit zu der von der KG Colonia vorgeschlagenen Verschönerungsaktion „vun Frau zo Irön“ für die freien Plätze in der City und in den Stadtteilzentren. Und zu Elektro-Rädn und E-Autos waren dann auch die Jecke der katholischen Jugend unterwegs – aufladbar an jeder Steckdose.

Wunderschön waren die Stadtтант des Heinrich-Mann-Gymnasiums aus Volkhoven/Weiler, die Rheinischen, Krankhäuser oder Kirchen auf dem Kopf durch die Stadt trugen. Ähnlich auch der Neuzugang bei den Zöch, der Verein Och Jeck, sowie die Junge un Mädchen vum Erbhof, die zum Motto „Bille, du ming Stadt“ den Dom, die Stadt, das Flügelauto auf dem Stadtmuseum und vieles mehr in einer Art Auktionen präsentierten.



Der Stammdesch Kölsche Sonnekinder wird mit den Liebesschlössern zur besten Fußgruppe gekürt.

Fotos: Weiser



Durch die Partnerstädte ist Köln mit der Welt verknüpfelt.



Ratteköpp tanzen mit Napoleon.



Die Schnieke Funke 0815 als Wasserspeier vom Dom



Gewinner bei den Wagen: Die Jecke Öhrcher

DIE GEWINNER

Fußgruppen

1. Stammdesch Kölsche Sonnekinder, 287 Punkte
2. Stammdesch Ratteköpp, 284
3. Stammdesch Südstadtjecke, 277
4. Stammdesch Kölsche Klüngel, 274
5. Junge un Mädcher vum Erbhof, 258
6. Vriingsveedeler Pänz, 253
7. Kölsche Fründe vun 1995, 252
8. Stammdesch Veedels Jemös, 251
9. Kath. Jugend rund um den Chlodwigplatz, 250
10. Cologne Alliance Gesellschaft, 244

Wagengruppen

1. Jecke Öhrcher KG von 2014, 210 Punkte (nach Stichwahl)
2. Pulse of Europe- Köln, 210
3. Spillmannsgasser Junge, 208
4. Fidele Höhenberger, 185
5. Fröbel Bildung und Erziehungs GmbH, 175
6. Stammdesch Löstige Kalker, 90

Originalitätspreis

Kath. Jugend rund um den Chlodwigplatz

Hoch hinaus ins All, auf den Spuren von „Astro-Alex“ Gerst, wollte die Domsingschule, deren Raumanzüge mit dom-förmigen Sauerstofftanks besonders beklatscht wurden: „Dat Kölsche, dat es üvverALL, uns Jrundschull s(w)ingt op jeden Fall.“ Und das taten sie dann auch mit einer großen Blaskapelle. Von Außerirdischen inspiriert waren auch die Löstigen Zollstocker, die als grüne Marsmännchen und silbernen glänzenden Astronauten durch die City wuselten und die Kölsche Fründe von 1995, die eine kölsche Marsmission starten wollten, um den Fastelovend und das Lebensgefühl der Stadt im Weltraum zu verbreiten. Auch die Montessori-Grundschule Gilbachstraße ließ mit fantasievollen Kostümen „die Stääne durch Kölle danze...“

Apropos Tanzen: Bei den Schulen waren viele Sambatruppen im Zug. Die sind natürlich für beste Stimmung gut, zumal wenn man sich im Nieselregen warmtanzen möchte. Und sie waren auch für die Schulen musikalisch machbarer als andere Musik. Aber angesichts des Mottos wären ein paar mehr kölsche Töne schön gewesen, zumal einige Schulbands auf den Wagen eindrucksvoll bewiesen, was dageht. So die Initiative Loss Mer Singe, deren Mitglieder Liederhefte verteilten und die Refrains auf T-Shirts gedruckt umhertrugen.

Die meisten anderen Veedelsvereine setzten auf nationale oder lokale Themen. Die Datenschutzverordnung hatte es dem Stammtisch Nie gehässig angetan, der als Rumpelstilzchen („Ach wie gut, dass niemand weiß...“) oder als Daten-Schutz-Engel mit einer Feuer-Wall durch die Straßen hüpfte. Auf den kölschen Stammbaum, der inzwischen Wurzeln in vielen Ländern hat, verwiesen die Alexianer-Werkstätten. Der Lumpenclub Vogelsang inszenierte ein Musical und ließ einige Originale durch ein blaues Zeltdach marschieren. Die haben aber künftig eine weite Anreise, denn, so wissen die Löstige Eierköpp, „die Originale müssen weichen, im Veedel wohnen jetzt die Reichen“. Die alteingesessene Bevölkerung muss Koffer und Kisten packen und nach JWD (Janz Weit Draußen) umziehen.

Baustelle am Dom als Wasserspeier

Immer wieder thematisiert wurden die vielen Baustellen in der Stadt. Die ewige Baustelle am Dom stellten die Schnieke Funke 0815 als wunderschöne Wasserspeier dar. Äußerst gelungen auch die Persiflage des Familienstammtisches De Keverndoos, die zum ersten Kölner Opernball 2050 einlud – jeweils halb als Bauarbeiter und halb als Balletttänzerin gekleidet.

Manchen Gruppen reichte – mit Blick auf die Prämierung durch die Jury – ein schönes Kostüm. So der Stammdesch Kölsche Klüngel in Gelb und Pink als „Strüssjer un Kamelle für uns Kölle“, die Kölsche Sonnekinder als Liebesschlösser, die Südstadtjecke als Decke-Pitter-Glocke für jedes Veedel oder die 11000 Jungfrauen als „dem Offenbach sing Rheinix“. Auffällig auch die Jecken aus den Städtepartnerschaftsvereinen und den Partnerstädten. Zum Motto „Mit d'r Welt verknüpfelt“ zogen sie mit Weltkugel und Bollerwagen umher und trugen aufwendige Kostüme in Europablauf mit Schärpen in den Farben der jeweiligen Partnerstadt.

Wie man Aussehen und Inhalt wunderbar miteinander verbinden kann, bewies einmal mehr der Stammtisch Ratteköpp. Sie begleiteten die jecken Wiever, die ihre männlichen Partner als Puppen auf dem Arm trugen, durch die gesamte Stadtgeschichte – von Römern, Franzosen und Preußen bis hin zu Tanzmariechen und KG-Präsidentinnen. Und wer schon mal einen Vorgeschmack auf den Rosenmontagszug haben wollte, wurde von der KG Ponyhof bestens bedient: Mit Plüschpferden vor den Bauch geschnallt behaupteten sie: „De Pääd blieven Hüek em Stall – de Ponyhof es üvverall.“ Nur zu wahr.